

Lautmalerische Reise durch die Gefühlswelt

SCHWAIGERN Musikverein Stadtkapelle beeindruckt mit bekannten Melodien aus Operette, Musical und TV-Kinderserien

Von Astrid Link

Ein Elefant stapft langrüsslig herum, gefolgt von einer Hexe auf ihrem schnellen Flugbesen und einem Tiger mit seinem Bärenfreund. Der Seemann hat wohl seinen Kompass verloren und paddelt mit seinem Schlauchboot auf dem Trockenen. Trotzdem: Es ist „Alles im Lot auf 'm Boot“ von Käpt'n Blaubär und Hein Blöd, und die lustigen Gestalten gehören wirklich auf die Bühne in der Schwaiger-Frizhalle.

Benjamin Blümchen und Bibi Blocksberg, der kleine Tiger mit dem kleinen Bären aus „Janoschs Traumstunde“, der bärige Kapitän auf seinem gestrandeten Kutter und auch die liebenswerten Figuren aus der „Sesamstraße“ und der „Sendung mit der Maus“ sind gute Bekannte. Hinter den tierischen Requi-

„Musik ist ein
gelebtes Gefühl.“

Karl Georg Blessing

siten stecken Schülerinnen und Schüler des Musikvereins Stadtkapelle Schwaigern, dessen Konzert „Schöne Stunden mit Musik“ neben Titelmelodien aus beliebten Kinderfernsehserien auch eine Auswahl bekannter Stücke aus Operetten und Musicals enthält.

Gefühle Eine melodios interpretierte Welt voller Liebe, Freundschaft, Romantik, Sehnsucht und Tragik breitet sich über die rund 160 Zuhörer aus, verpackt im breiten Klangspektrum der Instrumente mit stark wechselnden Tempi. „Musik ist ein gelebtes Gefühl“, fasst Karl Georg Blessing, Erster Vorsitzender des Musikvereins, das zweistündige Programm zusammen.

Mit dem summenden „Honigbienchenlied“ wagen sich die Akkordeonjugend und die „Tastenflitzer“ auf die Bühne, begleitet von den Melodica-Anfängern, die hochkonzentriert ihren musikalischen Part meistern. Orchesterleiter Andreas



Die Figuren aus beliebten Kinderserien tauchen zur Freude des Publikums bei den eingespielten Melodien plötzlich auf der Bühne auf.

Foto: Astrid Link

Geng versorgt das Publikum in bewährter Manier mit Informationen zu Komponisten, Entstehung und Inhalt der Konzertstücke.

Von einfachen Harmonien mit eingängigem Rhythmus lebt die südafrikanische Hymne „Siyahamba“, die vom Glück, der Sonne und dem Tanzen erzählt. Lebhaft intoniert das Akkordeonorchester den dynamischen „Fliegermarsch“ des österreichischen Komponisten Hermann Dostal, dessen Werk auch bei der deutschen Bundeswehr als Traditionsmarsch eingesetzt wird.

Dramatik Franz von Suppés (1819-1895) Ouvertüre zur Operette „Dichter und Bauer“ setzt die Dramatik und Emotionen der komple-

zen Handlung in eine variantenreiche Stimmungsskala um. Begeisterter Applaus belohnt das Akkordeonorchester und das lebendige Dirigat von Andreas Geng.

Zu den erfolgreichsten Musicals aller Zeiten gehört „Cats“ von Andrew Lloyd Webber, vor allem durch den hochemotionalen Solo-Höhepunkt „Memory“. Das nuancenreiche Zusammenspiel Dutzender Akkordeons, unterstützt vom harmonisch abgestimmten Einsatz des Schlagzeugs (Marc Blessing), löst ein wunderbares Gänsehautgefühl und enthusiastischen Applaus im Publikum aus.

Auch das Blasorchester präsentiert sich in spielerischer Bestform und reiht einen tonalen Glanzpunkt

Verstärkung für die Orchester

Immer mal wieder holen sich die Orchester bei Konzerten Verstärkung von **befreundeten Musikvereinen**. Das Akkordeonorchester wurde diesmal unterstützt von Marion Bammert und Volker Schilling (Brackenheim) sowie

Sylvia Schiffner und Thomas Bader (Neckgartach). Beim Blasorchester spielten Celina Bucher (Kleingartach), Helmut Reustle und Michael Schuster (Horkheim) sowie Matthias Römmele (Neckarbischofsheim) mit. *al*

an den anderen. Und Dirigent Christoph Lichdi besticht wieder einmal durch intensiven Körpereinsatz und ausdrucksstarke Mimik.

Marschhymne Herzergreifend setzen die Instrumente den Titelsong des Musicals „König der Löwen“ um. „Schönes Prag“ nannte der als „Marschkönig“ bekannte Tscheche

Frantiek Kmoch (1848-1912) die rasanten Marschhymne an seine Heimatstadt, virtuos dargebracht von den Bläsern. Aus Franz von Suppés Operette „Leichte Kavallerie“ ist heute nur noch die spritzige und anspruchsvolle Ouvertüre bekannt, die auch als Zugabe gefällt und vom Publikum mit begeisterten Ovationen honoriert wird.